

Technik:



Es handelt sich bei Gasbeleuchtungstechnik um solide, alte, aber nicht veraltete Technik.

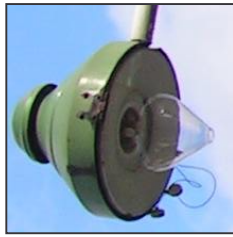
Es ist möglich, Gaslaternen normgerecht, sicher und zuverlässig zu betreiben. Städte wie London, Prag und auch Neuss setzen in ihren Altstädten auf Neuinstitutionen!

Sie schätzen das angenehme Licht für ihre touristischen Zentren.

Nach einer stichprobenartigen Sichtprüfung durch einen Fachmann von Pro Gaslicht e.V. liegt keine technische Notwendigkeit vor, die begutachteten Leuchten zu entfernen.

Allerdings wäre es bei einer solchen „Sanierung“ möglich, die Anwohner erheblich an den Kosten zu beteiligen.

Epochale Bedeutung:



Die Firma Niedieck lieferte 1887 der Gemeinde Lobberich das erste Leuchtgas für seine Straßen.

Neben solchen Textilfirmen (nach 1850) haben der Bahnanschluss (1868) und auch die Straßenbeleuchtung die ganze **Epoche der Industrialisierung** in Lobberich geprägt.

Die Eisenbahn ist abgebaut, die letzte Textilfirma schloss 2009. Als Zeugen dieser Epoche sind nur noch 28 Gaslaternen in Funktion.

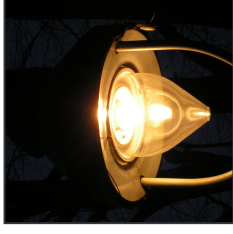
Weltkulturerbe:



In Düsseldorf plant man für die Gasbeleuchtung einen Eintrag in die UNESCO-Liste des **Weltkulturerbes**.

Bedingung hierfür sind z. B. Einzigartigkeit und Authentizität. Beide Bedingungen treffen auch auf die Lobbericher Laternen zu.

Denkmal:



Der Landschaftsverband Rheinland LVR betrachtet den Erhalt von Gaslicht als „denkmalpflegerisch wertvolle Zielsetzung“

Denkmäler aber sollen gepflegt, erforscht und genutzt werden. (*)

Einzigartigkeit:



Neben Thorn (NL) ist Lobberich wahrscheinlich **weltweit die einzige Ortschaft dieser Größe** an der noch authentische Gaslaternen an geschichtlicher Stelle im Einsatz sind.

In Verhältnis „Gaslaternen pro Einwohner“ liegt Lobberich mit seinen verbliebenen Laternen **europaweit auf Platz 15**.

Am Schulenburgweg wurden bereits 5 Gaslaternen entfernt. Auf der Brabanter Straße scheint dies beschlossene Sache zu sein. Wenn auch in Ihrer Straße die „Beleuchtungstechnik saniert“ bzw. eine „Wohnfeldverbesserung“ auf Kosten der Gaslaternen beschlossen werden sollte, werden Sie die

Vernichtung technisch-kulturellen Erbes.

sogar mitbezahlen müssen.

Dazu wären

- ▶ letzte Zeugnisse dieser Lichttechnik...
- ▶ in weitem Umfeld in ihrer Art extrem seltene Zeugnisse der für Lobberich so bedeutsamen Epoche „Industrialisierung“ ...
- ▶ eine weltweite Besonderheit Lobberichs als Kleinstadt mit authentischem Gaslicht...

... unwiederbringlich verloren.

Informieren, beraten - und dann gemeinsam entscheiden!
Weder der Erhalt noch die Verschrottung dieses techno-kulturellen Erbes sollte gegen den Willen der Anwohner betrieben werden.

Für Ihre Straße wurde **noch** kein Abriss im Stadtplanungsausschuss beantragt.

Bitte seien Sie wachsam!

Infoveranstaltung:

19. Mai 2010 um 20.00 Uhr im Hotel Stadt Lobberich, Hochstr. 37
Wir informieren in Zusammenarbeit mit dem bundesweiten Verein Pro-Gaslicht e.V.

Herzliche Einladung!

2012 könnte das 125-jährige Jubiläum Lobbericher Gasbeleuchtung gefeiert werden.

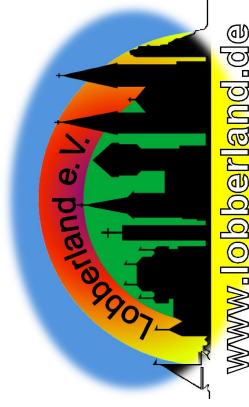
Für den Lobberland e.V.:

Ralf Schweink

(*) Der Verein hat Informationen zum Gaslicht in Lobberich zusammengestellt unter

<http://gaslicht.lobberich.de>.

Dort finden Sie auch die hier meist verkürzt wiedergegebenen Zitate im Zusammenhang.



Lobberich, An St. Sebastian 30, 41334 Nettetal - Tel.: 02153-9597929
info@lobberland.de - <http://www.lobberland.de>

**Gaslicht –
Echt. Einmalig.**



Lobberich hat's!

Denk mal!